

# Sparkasse will Mut zum Stiften machen

Stiftergemeinschaft steht Privatpersonen und Institutionen offen — Ursprung 1989 in Pegnitz



Wolfram Münch, Regierungspräsident Wilhelm Wenning, OB Brigitte Merk-Erbe, Landrat Herrmann Hübner, die „Gründungsväter der Stiftung“ Siegmund Schiminski, Manfred Thümmeler und Helmut Schott, und Wolfgang Hetz (v. li.). Foto: privat

**BAYREUTH/PEGNITZ — Die Sparkasse feiert das 25-jährige Bestehen des Kreditinstituts mit der Gründung einer „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bayreuth“.**

Für die ersten zehn durch regionale Kommunen initiierte Stiftungsgründungen unter dem Dach der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bayreuth“ erhöht die Sparkasse Bayreuth das Stiftungskapital um je 5000 Euro. Mit der Gründung der Stiftergemeinschaft gibt die Sparkasse Privatpersonen sowie öffentlichen und gemeinnützigen Institutionen, die Möglichkeit, unter dem Dach der Stiftergemeinschaft eigene Stiftungen zu gründen.

Regierungspräsident Wilhelm Wenning, Landrat Herrmann Hübner, Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe sowie die Vorstände Wolfgang Hetz und Wolfram Münch erinnerten an die Vorgeschichte: Zum 150. Jubiläum der Kreissparkasse Bayreuth-Stadtparkasse Pegnitz wurde die Stiftung 1989 mit einem Stiftungskapital von zwei Millionen D-Mark gegründet. Bei der Fusion mit der Stadtparkasse Bayreuth kamen 1,5 Millionen D-Mark dazu. Seit 1989 wurden rund 1,4 Millionen Euro für Kunst, Kultur, Heimatpflege, Natur- und Umweltschutz ausgeschüttet. oh